

Was wir vermitteln ...

Unsere Lehre ist in die Angebote am Institut für Geographie und Regionalforschung eingebettet. Bereits in den Bachelor- und Lehramtsstudien, vor allem im Masterstudium und PhD-Studium der Geographie sowie durch das Masterstudium der Environmental Sciences bieten sich vielfältige Möglichkeiten zur Spezialisierung auf die Physische Geographie.

Hier ist die Lehre sehr eng an die Forschung in der Arbeitsgruppe gekoppelt, wodurch die Studierenden sehr stark von der vorhandenen Expertise profitieren und gleichzeitig praxisorientiert arbeiten können.

Studium	Jahre	Kompetenzen
Bachelor Geographie	3	Grundkenntnisse der physischen Geographie sowie ihrer Methoden und Anwendungsmöglichkeiten
Master Geographie	2	Erweiterte Kenntnisse der physischen Geographie sowie ihrer Methoden und Anwendungsmöglichkeiten
Master Environmental Sciences	2	Schwerpunkt auf Mensch-Umwelt-Beziehungen
Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde	3+2	Grundkenntnisse der physischen Geographie und ihrer Methoden, besonderer Schwerpunkt auf Anwendung im Schulunterricht
PhD Geographie	3	Fähigkeit zu eigenständiger Forschung auf internationalem Niveau

Wer wir sind ...



Geomorphologische Systeme und Risikoforschung

Institut für Geographie und Regionalforschung
Universität Wien
Universitätsstraße 7 – NIG, 5. Stock
A – 1010 Wien, Österreich

Leitung

Univ.-Prof. Dr. Thomas Glade
thomas.glade@univie.ac.at

Sekretariat

Helmut Slawik
Tel.: +43 (1) 4277 48605
Tel.: +43 (1) 4277 9486
helmut.slawik@univie.ac.at



<http://www.geomorph.univie.ac.at>

<http://www.facebook.com>

→ suche „ENGAGE“

ENGAGE 
Geomorphologische Systeme
& Risikoforschung



 universität
wien


Institut für Geographie und Regionalforschung

Was uns interessiert ...

- Welche Umweltveränderungen hat der Klimawandel besonders im Hochgebirge zur Folge?
- Wie wirkt sich der Umweltwandel auf die Gesellschaft aus?
- Wie lassen sich die mit Hangrutschungen verbundenen Risiken vermindern?
- Welche Massnahmen sind erforderlich, um unsere Flüsse nachhaltig zu managen?
- Warum sind alle Naturkatastrophen eigentlich Sozialkatastrophen?

Diesen und ähnlichen Fragen wird in der Arbeitsgruppe ENGAGE nachgegangen. Dabei versuchen wir, die Prozesse und Wechselwirkungen in der Natur zu erfassen, zu beschreiben und zu erklären. Auf dieser Basis – in enger Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen aus den Gesellschaftswissenschaften – ist es uns ein großes Anliegen, die vielfältigen Interaktionen zwischen Mensch und Umwelt zu erforschen und damit zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, aber auch mit Gefahren, beizutragen.



Wie wir es erforschen ...

Für viele Fragestellungen ist eine enge Verknüpfung mehrerer Herangehensweisen unerlässlich: das Spektrum umfasst neben konzeptionellen Überlegungen sowohl Erhebungen im Gelände als auch Laboranalysen und – in zunehmendem Maße – Computermethoden wie Geographische Informationssysteme (GIS) oder Modellrechnungen.



Think globally Act locally

Um global relevante Dynamiken und Herausforderungen (wie z.B. die vielfältigen Folgen des Klimawandels) umfassend zu verstehen ist es nötig, sie in unterschiedlichen geographischen Zusammenhängen zu untersuchen.

Deshalb arbeiten wir sowohl in der Lehre als auch in der Forschung mit Fallbeispielen rund um die Welt, von Wien und Niederösterreich über die Alpen und Italien bis nach China, Neuseeland und Südamerika. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Hochgebirgen dieser Erde.

